Karl-May-Romantik am Stadttheater Steyr

R. G. Garding stellte sich den jungendlichen Bleichgesichtern von Steyr als Verfasser des lustigen Stückes „Franzl's Abenteuer bei den Indianern“ vor. Er selbst führte Regie und verkörperte Hobble-Frank abenteuerlich-gemütlich. Der kleine Franzl aus Steyr (Lygia Kapraleck) bewegte sich unerschrocken unter den kriegerischen Rothäuten und bestand manch schweren Kampf, bis er schließlich bei Muttern daheim – erwachte. Bekannte Karl-May-Gestalten, wie Shiba-bigk und der „Weiße Büffel“, Winnetous Schwester Nschetschi, der lange Davy und der dicke Jimmy, bevölkerten die Bühne. Kein Wunder also, daß sämtliche Buben mit großem Stimmaufwand „mitspielten“, während die Mädchen – besonders die kleineren – wohl etwas enttäuscht nach Hause gegangen sein mochten. O. C.

Aus: Linzer Volksblatt, Linz. 73. Jahrgang, Nr. 47, 26.02.1947, Seite 2.